

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

93 (18.11.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 93. Samstag den 18. November 1820.

Kauf-Anträge.

(1) Ettligen. [Haus und Güterversteigerung.] Die in die Gantmasse des Willibald Kastners von Neumalsch gehörige Lauschkreuten und Grundstücke benanntlich:

- 1) Eine zweistöckige modelmäßig erbaute steinerne Behausung mit der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Kreuz in Neumalsch an der Chaussee gelegen.
- 2) Eine dabei unter einem besondern Dach befindliche Scheuer und Stallung.
- 3) 14 Bret. Ackerfeld auf das Haus und die Scheuer anstoßend und
- 4) 1 Bret. Gemüsgarten vornen am Haus auf welche bei der unterm 23. v. M. vor sich gegangenen Versteigerung kein annehmbares Gebot geschahen, werden in Folge amtlicher Anordnung vom heutigen Nro. 9230. Mittwoch den 29. d. M. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung zu Neumalsch selbst, als ein Ganzes öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne weiteren Ratifikationsvorbehalt als Eigenthum zugeschlagen werden. Wir machen dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt, das sich auswärtige Steigerer, gleich bei der Steigerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben.

Ettligen den 14. Nov. 1820.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(2) Gengenbach. [Weinversteigerung.] Bey der diesseitigen Kellerey werden von den Herrsch. 1819r Weine ungefähr 250. Dhmle Samstags den 9. Dec. Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigert, und die Steigerungs Liebhaber hiemit eingeladen.

Gengenbach den 11. Nov. 1820.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Heidelberg. [Hofversteigerung.] Der in Nro. 73, 75 und 76 des Anzeiger-Blattes näher beschriebene dem Philipp Blech zugehörige Antheil des Pleikertsforster Hofes bei Heidelberg, worauf bereits 11,125 fl. geboten sind, wird auf den 27. d. M. Vormittags um 10 Uhr in dem Gasthaus zum Adler in Kirchheim finaliter zugeschlagen werden, welches denen Steigliebhabern andurch bekannt gemacht wird.

Heidelberg den 8. Nov. 1820.

Großherzogl. Landamt.

(1) Hornberg. [Kaufantrag.] Am Donnerstag den 7. Decembe d. J. Nachmittags um 1 Uhr wird das dem Mathias Gakenjos auf dem Mühlleben, Vogtey Buchenberg, eigenthümlich gehörige Gütlein, so in einer Wohnung, 3 Morgen Wiesen und etwas Ackerfeld besteht, im Staatswirthschause zu Buchenberg an den Meistbietenden versteigert. Wozu man Kaufelustige unter der Bemerkung, das Fremde mit legalen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen, hiermit einladet.

Hornberg den 14. Nov. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Eichen-Holländer- und Bauholzversteigerung.] Donnerstag den 23. d. M. werden in dem Singener Gemeindswald 70 Stamm Eichen zu Holländer und Bauholz tauglich öffentlich versteigert werden. Die Versteigerung ist Morgens 9 Uhr, die Liebhaber können sich daher um gedachte Zeit bey dem Bürgermeister in Singen einfinden, auch kann das Holz täglich mit der Revierförsterey eingesehen werden.

Karlsruhe den 9. Nov. 1820.

Großherzoglich Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Wollengarnversteigerung.] Donnerstag den 23. November d. J. Vormittags 9 Uhr wird in der Wollenhändler Wagnerschen Behausung in der verlängerten Spitalstraße Nro 3 ein bedeutendes Quantum wollenes ganz und halb feines spanisches, weiß und melirtes und allerhand farbiger Garn, Parthieweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 13. Nov. 1820.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Offenburg. [Weinversteigerung.] Samstag den 25. d. M. Morgens 10 Uhr werden auf hiesiger Domainen-Verwaltungs Kanzley 500 Dhm 1819er sehr gut gehaltener Wein, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, und gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg den 11. Nov. 1820.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Tryberg. [Kauf-Antrag.] Johann Georg Ketterer, Bürger und Schlossermeister in Tryberg, gedenkt Donnerstag den 21. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause zum Löwen dahier öffentlich zu verkaufen: ein ganz ebenes ein Fauchert großes Feld, an der Straße nach Furtwangen, und Freiburg gelegen. Hiezu werden verkauft, zu Bauplätzen, 1, 2, oder 3, Linien, jede zu 4 oder 5 Hofstätten einzeln, oder im ganzen. Für die nöthigen Gassen und Wege sorgt der Verkäufer. Die Länge des Feldes beträgt 220, die Breite 170 Schuh. Fremde Kaufliebhaber wollen sich durch amtliche Vermögenszeugnisse ausweisen.

Tryberg den 10. Nov. 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Philippsburg. [Mühlenverpachtung.] Montag den 20. November Vormittags 11 Uhr wird die den Georg Adam Kramer'schen Fiskus zustehende Erbbestandsmühle zu St. Leon, zu welcher die Orte Roth und St. Leon gebannt sind, in 5jähriger Zeitbestand in der Mühle selbst versteigert. Dieselbe enthält eine geräumige Wohnung, drei Mahl- und einen Schälgang, eine Diefen- und Detsmühle und Hanfweibe, welche sämmtlich zu gleich getrieben werden können, schöne und große Speicher, Keller, Scheuern und Stallungen, auch einen an der Mühle gelegenen Küchen- und drei Grasgärten. Auch können 15. bis 16. Morgen Güter mit verliehen, Vieh, vorräthiges Gewerholz und Handwerksgeräth und sonstige Geräthschaften an den Beständer, bei welchem man hauptsächlich auf legale Zeugnisse über seine Kautionsfähigkeit sehen wird, abgegeben werden. Die Steigerungsbedingungen können 8 Tage vor der Versteigerung bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Philippsburg den 30. Oct. 1820.

Großh. Amtsrevisorat.

Bekanntmachungen.

(2) Freiburg. [Dienst Antrag.] In dem diesseitigen Amtsbezirk ist ein Theilungs-Commissariatsdistrikt offen, der sogleich angetreten werden kann.

Freiburg den 2. November 1820.

Großherzogliches 1tes Landamtsrevisorat.

(1) Emmendingen. [Vakante Aktuarsstelle.] Auf den 23. Jan. 1821. wird hier eine Aktuarsstelle frei: wer Lust zu dieser Stelle hat, wird eingeladen, in portofreien Briefen sich darun-

zu melden, und die erforderlichen Zeugnisse vorzulegen. Emmendingen den 14. Nov. 1820.
Großherzogl. 1tes Amt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung an Bauprofessionisten.] Wegen Erbauung des Ständehauses sollen mit nachstehenden Professionisten, als: Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser, Glaser, Anstreicher, Pflasterer, Schieferdecker, Bau-Accorde abgeschlossen werden, wozu man alle hiesige und answärtige Professionisten, welche sich hiezu befähigt glauben, auch nöthigenfalls sich mit legalen Zeugnissen hierüber auszuweisen im Stande sind, mit der Bemerkung auffordert, daß sie von heute an jeden Tag in der Woche, von 9 bis 12 Uhr Vormund von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, in dem Hause des Betschens Nübling (verlängerten Rittergasse No. 20.) die Pläne und Risse einsehen und die Bedingungen ausführlich daselbst vernehmen können, wobei noch besonders angefügt wird, daß sie ihre Anträge längstens binnen 14 Tagen von heute an, unter versiegeltem Couvert mit ihrem Namen und Wohnort bezeichnet, in oben benanntem Hause abzugeben haben; damit die Eröffnung der Anträge längstens bis Freitag den 1. Dezember vor sich gehen, und das Weitere erfolgen kann. Außerdem können auch die Hauptbedingungen dieser Accordbegebung bey Herrn Deputirten Höttemann in Nastadt vernommen werden. Karlsruhe den 14. Nov. 1820.

Die wegen Erbauung des Ständehauses
gewählte Commission.
vdt. Hauer.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der hiesige Leihhausmäkler Sommerschu ist dieses Dienstes entlassen worden. Indem man das Publikum zu seinem Benehmen hievon in Kenntniß setzt, fodert man zugleich diejenige, welche an den Sommerschu von seinem Maklerdienst her etwas zu fodern vermeinen, auf, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen bei dem Leihhauskassier anzumelden, damit sie von seiner Dienstcaution können befriedigt werden, welche noch Umlauf dieser Frist ihm wird zurückgegeben werden. Karlsruhe den 6. Nov. 1820.

Großh. Leihhaus-Commission.

Dienst-Nachrichten.

Nach ordnungsmäßiger Prüfung ist dem Candidaten der Chirurgie, Eligius Seppert von Seelbach, die unbefchränkte Lizenz zur Ausübung der Wundarzneykunde und Geburtshilfe mit dem Prädikat „hinlänglich befähigt“ ertheilt worden.